

Reise nach Tyrol im Herbst 1851

i

- Während der Tournee habe ich mit meinem Oheimen Sohn Pfaffen
 Pfaffmann eine Reise nach Tyrol unternommen, ein Land das sich seiner
 Naturgeschichte und der Charaktere seiner Bewohner wegen, schon
 im Herbst 1808 bei einer Reise nach Ober-Italien lieb gewonnen hatte.

Mein Oheim forschte sich dieses Land kennen zu lernen.

Am 26ten August Morgens verließen wir Frankfurt auf der Eisenbahn.

In Heilbronn angekommen folgten wir mit dem Eisenwagen gleich weiter
 nach Weilbronn, am selben Abend mit einem Aufenthalt in Neckarau.

Den nächsten Morgen gingen wir auf der Eisenbahn nach
 Heidelberg über ~~Heidelberg~~ ^{Heidelberg} und ~~Frankfurt~~ ^{Frankfurt}.

Führung der Bahn über die Stadt zur schiffartigen Alz zu benanntem
 Aufenthalt hatten. In Ulm angekommen hatten wir kaum Zeit einige feinsten
 einzuschauen. In Ulm um hier, eine Zeit lang an der Rhein, in ganz

dem Land, ist sehr unfruchtbar. Erst bei der Stadt Tübingen wird das
 Land fruchtbar und angebaud. An der Rhein und großen oberirdischen

Abfluss der Rheinmündung und Weingarten vorbei, kamen wir nach dem
 freundlichen gelagerten Ravensburg mit seiner vielen alpenländischen Hütern.

Alz bald, offen im Rhein, umflossen wir Friedrichsruhe und die
 herrlichen Gärten. Bei Langenbühl angekommen, ~~mit~~ ^{mit} ~~dem~~ ^{dem} ~~Wagen~~ ^{Wagen} und nach

Heidelberg und dem nach Tübingen, wo wir über nachsehen.

Am 28ten folgten wir in einem offenen leichten Wagen nach Langenbühl, das ich früher

Heid. Ms. 4143 B 14